

## PRESSETEXT

### **Festung Kufstein:**

800 Jahre auf dem Buckel und immer noch bühnenreif

*Kufsteinerland, 28. Oktober 2026: Einer der neun schönsten Plätze Österreichs 2026 liegt hoch über Kufstein. Warum sich ein Besuch lohnt und was Kaiser Maximilian, Wanda und eine Orgel mit 4.948 Pfeifen miteinander zu tun haben.*

Wer auf der Inntalautobahn von München aus Richtung Innsbruck fährt oder mit dem Zug über Kufstein reist, kennt diesen Anblick: Hoch über dem Inn thront die mächtige Festung, ihre Türme und Mauern weithin sichtbar. Ein kurzer Blick aus dem Fenster, vielleicht ein Gedanke an vergangene Zeiten – und schon geht die Reise weiter. Dabei lohnt es sich, hier einmal auszusteigen. Denn hinter den alten Mauern steckt weit mehr, als die Silhouette vermuten lässt. Die Festung Kufstein zählt 2026 zu den neun schönsten Plätzen Österreichs, die im Rahmen der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ ausgezeichnet wurden – eine besondere Anerkennung für das geschichtsträchtige Wahrzeichen hoch über dem Inn. Ein guter Anlass, einen Ort zu entdecken, der nach einem langen Dornröschenschlaf heute zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Tirols zählt.

### **Von Kaisern, Kanonen und einem ungewöhnlichen Brautgeschenk**

Die Geschichte der Festung reicht mehr als 800 Jahre zurück. Bereits 1205 erstmals urkundlich erwähnt, war sie über Jahrhunderte ein strategisch wichtiger Grenzposten zwischen Bayern und Tirol. Ihre Besitzverhältnisse wechselten mehrfach – und nicht immer ging es dabei krieglerisch zu. Im 14. Jahrhundert wurde die Festung sogar zum Brautgeschenk für die Tiroler Herzogin Margarete „Maultasch“.

Weniger romantisch ging es 1504 zu, als Kaiser Maximilian I. die Festung eroberte und anschließend zu einer mächtigen Wehranlage ausbauen ließ. Der imposante Kaiserturm erinnert bis heute an diese Zeit. Später diente die Festung auch als Staatsgefängnis. Nach dem Ersten Weltkrieg trennte sich die Republik Österreich schließlich von dem historischen Bauwerk: Die Stadt Kufstein erwarb die Festung im Tausch gegen mehrere Hektar Wald. Seit 1924 befindet sie sich in städtischem Besitz.

### **24.000 Quadratmeter Geschichte – und ein zweites Leben**

Lange Zeit blieb es ruhig hinter den mächtigen Mauern. Erst Anfang der 1990er-Jahre begann eine umfassende Revitalisierung, mit der die Festung Schritt für Schritt aus ihrem Dornröschenschlaf geholt wurde. Historische Bausubstanz wurde erhalten, die Anlage touristisch erschlossen und neue Nutzungsmöglichkeiten entwickelt. Heute besuchen jährlich rund 180.000 Menschen die Festung Kufstein. Damit zählt sie zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Tirols und zu den bedeutenden Ausflugszielen im Tiroler Unterland.

Wer die Festung erkundet, hat dafür reichlich Platz: Rund 24.000 Quadratmeter umfasst das historische Areal auf dem Felsen gute 90 Meter über der Stadt. Auf einem individuellen Rundgang führen 21 Stationen durch die Anlage. Vorbei an mächtigen Befestigungsmauern geht es zu Ausstellungen und historischen Schauplätzen. Ein Blick in den rund 60 Meter tiefen Frischwasserbrunnen gehört ebenso dazu wie die Erkundung des rätselhaften unterirdischen Felsenganges. Zum Glück ist der Aufstieg heute weniger beschwerlich als zu Maximilians Zeiten. Die Panoramabahn bringt Besucher bequem hinauf auf die Festung. Oben öffnet sich der Blick über die Dächer der Altstadt, den Inn und die umliegende Bergwelt. Und plötzlich wird klar, warum dieser Platz über Jahrhunderte so begehrt war: Wer hier oben stand, hatte das ganze Inntal im Blick.

### **Wo früher Kanonen donnerten, spielt heute die Musik**

Einen entscheidenden Schritt vom historischen Denkmal zur modernen Veranstaltungsstätte machte die Festung mit der Errichtung einer mobilen Überdachung für die Josefsburg mit ihren Kasematten. Seither ist die Festungsarena weitgehend wetterunabhängig bespielbar und hat sich zu einer gefragten Eventlocation in Österreich für bis zu 4.200

Konzertbesuchende entwickelt. Wo einst Soldaten Wache hielten, stehen heute internationale und österreichische Musikgrößen auf der Bühne.

Von Austropop und Rock über elektronische Klänge und Klassik-Crossover bis hin zu großen Musicalproduktionen reicht das Programm, das die Festungsarena Jahr für Jahr mit Leben füllt. Doch die Festung kann auch anders: Beim Ritter-Fest am Pfingstwochenende erwacht das mittelalterliche Leben mit historischen Darstellungen und Handwerk zu neuem Leben. Firmenveranstaltungen, Tagungen, private Feiern und Yoga-Sessions finden ebenso ihren Platz hinter den alten Mauern. Und wer sich hier das Ja-Wort gibt, schreibt ein ganz persönliches Kapitel Festungsgeschichte.

### **Ein Instrument, das eine ganze Stadt erreicht**

Man muss nicht einmal auf der Festung sein, um einen ihrer bekanntesten Klänge zu erleben. Jeden Mittag um 12 Uhr erklingt die Heldenorgel, deren Musik weit über die Stadt – manchmal bis zur bayerischen Grenze hinaus - zu hören ist. Mit ihren 4.948 Pfeifen gilt sie als zweitgrößte Freiorchel der Welt. Errichtet wurde sie 1931 als klingendes Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, heute erinnert sie an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Wenn die ersten Töne des täglichen Konzerts über die Dächer Kufsteins ziehen, halten manche Menschen kurz inne. Andere kennen den Klang seit ihrer Kindheit. Für Reisende ist er vielleicht eine unerwartete Begegnung mit einer Stadt, in der Musik zum Alltag gehört.

### **Wenn der Advent in die historischen Mauern einzieht**

Nach dem langen Konzertsommer zeigt sich die Festung von einer ganz anderen Seite. Über 300 Tannen, handgebundene Kränze und Girlanden aus duftendem Tannengrün verwandeln die Josefsburg und die historischen Kasematten in eine vorweihnachtliche Welt. Unzählige Laternen und echte Kerzen tauchen die alten Mauern in warmes Licht, während sich der Duft von Glühwein und Tiroler Köstlichkeiten verbreitet. Traditionelle Weisenbläser und Anklöpfler sorgen mit überlieferten Melodien für besinnliche Momente. In den Kasematten zeigen regionale Kunsthandwerker ihr Können, Kinder werkeln in der Weihnachtswerkstube und schicken ihre Wünsche vom Engelpostamt auf die Reise. So wird aus der einst wehrhaften Festung im Advent ein Ort voller Wärme und gelebter Tradition. Zu erleben am 28./29. November, 5./6., 12./13. und 19./20. Dezember 2026, jeweils 11 - 19 Uhr.

### **Unten wartet noch eine ganze Stadt**

Wer von der Festung wieder hinunterkommt, steht mitten in Kufstein. Die Altstadt mit ihren schmalen Gassen, kleinen Geschäften und Cafés liegt nur wenige Schritte entfernt. Der Inn zieht sich durch die Stadt, dahinter beginnt die Bergwelt des Kufsteinerlands. Kultur und Natur liegen hier so nah beieinander, dass sich ein Besuch der Festung gut mit einem Stadtbummel, einer Wanderung oder einem längeren Aufenthalt in der Region verbinden lässt.

Vielleicht ist das die eigentliche Überraschung an Österreichs schönstem Platz: Die Festung Kufstein hat nicht nur 800 Jahre Geschichte hinter sich, sondern auch eine bemerkenswerte Verwandlung. Aus einem einst umkämpften Bollwerk ist ein Ort geworden, an dem jährlich Hunderttausende Eindrücke sammeln, Musik erleben, feiern und Geschichte entdecken.

Und wer das nächste Mal auf der Autobahn oder mit dem Zug an Kufstein vorbeikommt, könnte sich fragen: Warum eigentlich nicht einmal aussteigen?

7.191 Zeichen

***Über das Kufsteinerland:** Das Kufsteinerland mit seinen 8 Dörfern Bad Häring, Ebbs, Erl, Langkampfen, Niederdorf, Niederdorferberg, Schwoich, Thiersee sowie der Stadt Kufstein ist Lebensraum für rund 44.000 Menschen und pulsierender Wirtschafts- und Hochschulstandort. Es vereint die Schaffens- und Innovationskraft mit gelebten Tiroler Traditionen und internationaler Hochkultur im Festspielhaus Erl. Die mächtige Festung über der mittelalterlichen Stadt Kufstein, das majestätische Kaisergebirge und die sanften Almen auf den Hochplateaus rund um den Thiersee und Bad Häring sind prägende Kulisse und Kraftort für Einheimische gleichermaßen wie für Arbeitnehmende, Studierende und Gäste. In dieser Umgebung steht das Kufsteinerland für aktive Erlebnisse zwischen Arbeitsleben und Alltag, die sich aus einer einzigartigen Mischung aus Tradition und Moderne, Natur und Wellness, Kultur und Sport sowie traditioneller und internationaler Kulinarik im Kreislauf der Jahreszeiten füllen lassen. Gleichsam findet man im Kufsteinerland genügend Raum für Erholung und Stille. Mit dem Auto erreicht man das Kufsteinerland über die*

Inntalautobahn vignettenfrei bis Abfahrt Kufstein Süd. Der Bahnhof liegt nur wenige Schritte von der Altstadt entfernt und ist wichtiger Halt für Fernzüge. Das Deutschlandticket ist bis Kufstein gültig.

Als eine von sechs Destinationen in Tirol ist das Kufsteinerland mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Dieses fordert ein umfassendes Managementsystem, das sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigt und die kontinuierliche Verbesserung der nachhaltigen Entwicklung sicherstellt.

**Festung Kufstein:** Historische Festungsanlage mit 24.000 m² Areal, 21 Stationen, Museen, Panoramabahn Kaiser Maximilian, Heldenorgel und Festungswirtschaft. Informationen unter [www.festung.kufstein.at](http://www.festung.kufstein.at)

Öffnungszeiten: täglich, Ende März – November jeweils 9 - 18 Uhr, November bis Ende März jeweils 10 – 17 Uhr

Der Eintritt zur Festung ist in der KufsteinerlandCard (Gästekarte) inkludiert. Die Gästekarte gibt es ab der ersten Übernachtung und gilt auch am An- und Abreisetag.

#### Veranstaltungen 2027 auf der Festung Kufstein (Auszug):

|                            |                                                 |
|----------------------------|-------------------------------------------------|
| 14. – 17. Mai 2027         | Ritterfest                                      |
| 21. Mai 2027               | Wolfgang Ambros                                 |
| 22. Mai 2027               | Symphoniacs                                     |
| 28. Mai 2027               | The Dire Straits Experience                     |
| 5. Juni 2027               | Wanda                                           |
| 2. Juli 2027               | Seiler und Speer                                |
| 8. Juli 2027               | Parov Stelar                                    |
| 10. Juli 2027              | Amistat – Homecoming Show                       |
| 23.-25. Juli 2027          | yoga.tage (einzelne Sessions)                   |
| 30. Juli – 15. August 2027 | MusicalSommer Kufstein: „Titanic – Das Musical“ |
| 4. September 2027          | Fäaschtbänkler                                  |

**Veranstaltungskalender:** Alle Konzerte und Termine im Überblick unter <https://www.kufstein.com/de/kultur/veranstaltungskalender.html>

#### Kontakt für Informationen und Buchungen:

##### Tourismusverband Kufsteinerland

Unterer Stadtplatz 11–13

A - 6330 Kufstein

Tel: +43 (0) 5372 62207

E-Mail: [info@kufstein.com](mailto:info@kufstein.com)

[www.kufstein.com](http://www.kufstein.com)

#### Pressekontakt für Rückfragen

##### Tourismusverband Kufsteinerland

Stefanie Dabrowski

Unterer Stadtplatz 11–13

A-6330 Kufstein

+43 5372 62207 24

[presse@kufstein.com](mailto:presse@kufstein.com)

[presse.kufstein.com](http://presse.kufstein.com)

##### FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz

Bergweg 38

D-61440 Oberursel

+49 (0) 6172 5965482

[ls@fufda.de](mailto:ls@fufda.de)

[www.fufda.de](http://www.fufda.de)

Sabine Rasch

Bergweg 38

D-61440 Oberursel

+49 (0) 38206 744790

[sr@fufda.de](mailto:sr@fufda.de)

Antje Seeling

Langenburger Str. 33

D-70435 Stuttgart

+49 (0) 711 50448110

[as@fufda.de](mailto:as@fufda.de)

Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Kufsteinerland zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie im [Presseportal](http://Presseportal) unter [www.fufda.de/kufsteinerland](http://www.fufda.de/kufsteinerland) druckfähiges Bild- sowie weiteres Textmaterial.